

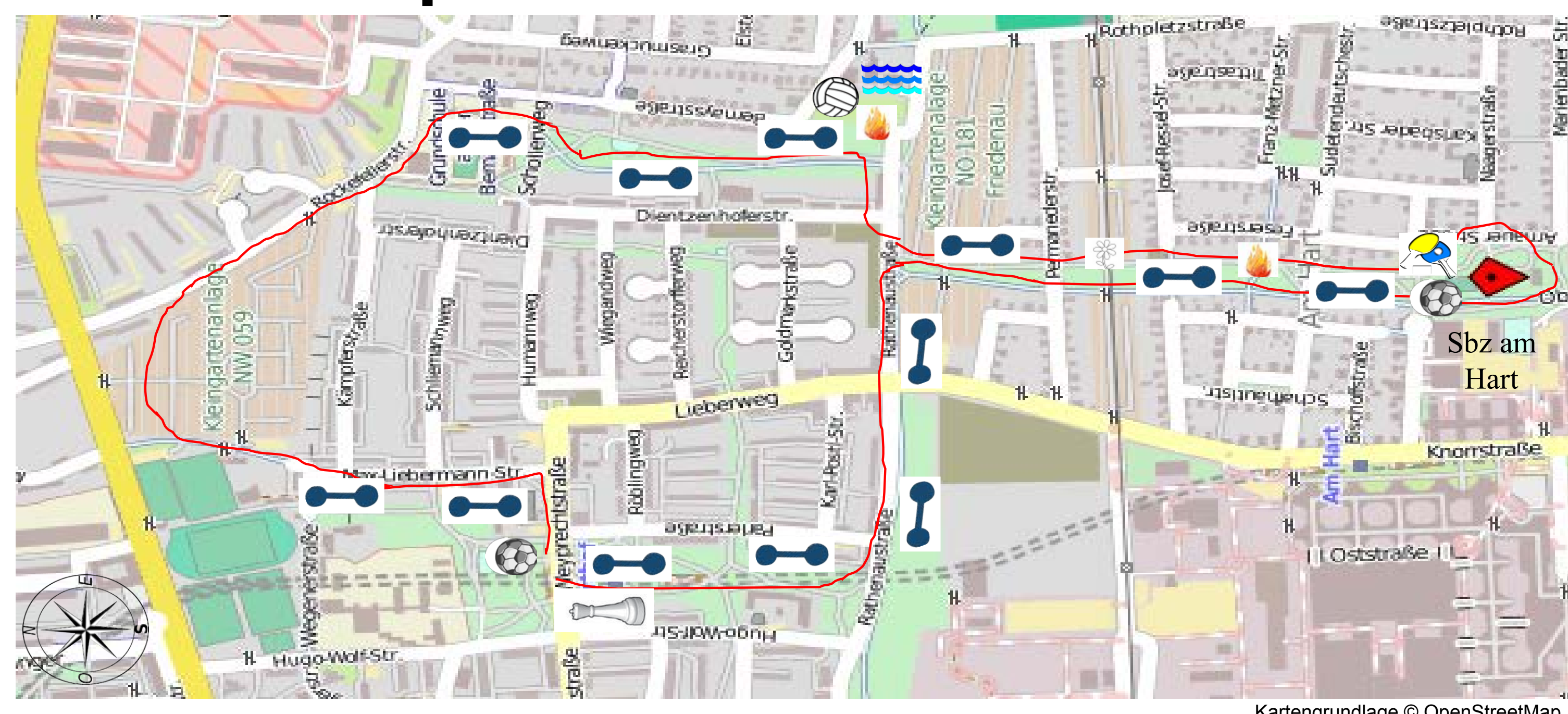
Treffpunkte für Gemeinschaft - Projektidee Mehr Lebensqualität im Münchner Norden



Raum für Gemeinschaft

M-Future konzipierte zwei öffentliche Plätze und einen Trimm-Dich-Pfad, welche die Bewohner des Münchner Nordens zusammenführen und attraktive Anziehungspunkte für Besucher darstellen. Dabei werden sportliche und kulturelle Aspekte berücksichtigt, um die Lebensqualität im Viertel zu steigern.

Raum für Sport



Ein kostenloser Trimm-Dich-Pfad im Münchner Norden

Bewegungs- und Spielparadies für Jung und Alt

- 5,5 Kilometer Strecke mit zahlreichen Fitnessstationen
- Optimaler Ausgleich zum Büroalltag, Studienstress und eine Möglichkeit bis ins hohe Alter fit zu bleiben
- Feierabend im Viertel verweilen durch Kickertische, Picknickbänke, Feuerstellen, Outdoorschach

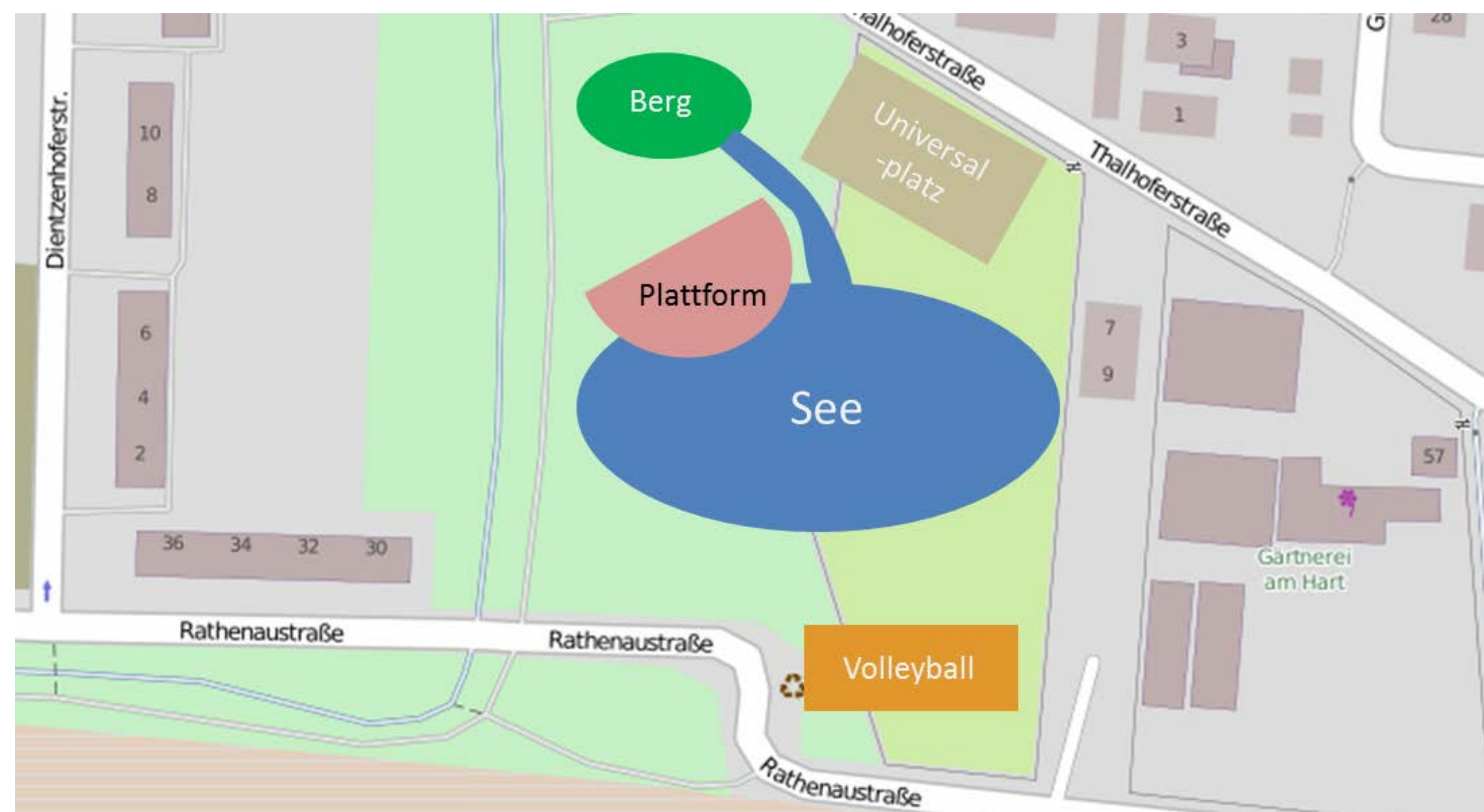
Feierabend im Viertel

- Öffentliche Kicker Tische (diebstahlsicher dank Glasplatte und Stahlbeton)
- Picknickbänke & Outdoor Schach
- Grillen an einer der öffentlichen Feuerstellen.

Freizeitwert durch Park und See

Quadratisch und schon bald völlig umfunktioniert!

- Schaffung eines künstlichen Sees ohne Badefunktion
- Installation einer Holzplattform zum Sonnen und Erholen
- Errichtung eines Kinderspielplatzes mit Hügel, Bachlauf und Wasserpumpe
- Aufschüttung von künstlichem Sand für einen Beachvolleyball-Platz und Beachbar-Landschaft mit Liegestühlen und Sand



Raum für Kultur



zwischen Carl-Orff-Bogen, Gustav-Mahler-Straße, Heidemannstraße, Paul-Hindemith-Allee

Ausgangssituation

- ungenutzte Grünfläche
- provisorische Parksituation
- leblose und lieblose Gestaltung
- kein Raum für Gemeinschaft
- kein Anziehungspunkt

Konzeptlösung

- Hügel & Wasserkanal anlegen
- „Garten der Religionen“
- grünes Parkhaus
- kulinarischer Pavillon
- natürliches Amphitheater

Ein Garten für Religionen



Inspiziert durch das gleichnamige geplante Projekt der Stadt Karlsruhe; <http://www.gartenderreligionen-karlsruhe.de>

Fünf runde Teilgärten stellen die Weltreligionen dar. Über einen Weg verbunden finden Sie den Weg zu den anderen Religionen und so zu einem Austausch und Kontakt. Ein sechster, größerer Kreis, bietet Platz für gemeinsame religiöse Feste oder Friedensgebete. Er ist auch der Ort der Kinder, welche für die Zukunft und Begegnung der nächsten Generation in München stehen.

- Die Kreise sind das Sinnbild des Miteinanders. Der Garten hat in allen Kulturen und Religionen eine positive Bedeutung.
- Mensch unterschiedlichen Glaubens können sich gegenseitig einladen oder spontan treffen, um sich auszutauschen.
- Alle Kreise sind eingebettet in einen Blütengarten, der die besondere Atmosphäre des Ortes unterstützt. Er ist von einem Muster von Wegen durchzogen, das keine Hierarchie aufweist und das gleichwertige Miteinander der Teilräume unterstützt.
- Eine Beleuchtung des Gartens der Religionen und eine Versorgung mit Wasser erhöht die Aufenthaltsqualität und die Sicherheit und steigert die Nutzungsmöglichkeiten.